```
Ubungstest Bsp1 and Cadaga A) [N slas our by
             11: 87 XA+XB+XC = 8-XA-XB-XC≥0
             2: 19200 7 2.3600. XA + 1.3200 XC = 19200 - 7200xA - 3200 XC
             Zidfunktion
             f(xA, xB,xc) = 0,2.3600 xA + 0,15.3600 XB + 0,25.3200 xc
                     = 720 xA + 540 xB + 800 xc
             Primales Programm
                                                    Dugles Programm
                                                 Fb'. λ ⇒ Min
            F (X => Monx
                                           \lambda = \begin{pmatrix} \lambda_1 \\ \lambda_2 \end{pmatrix}
(\lambda_1 + \lambda_2) > 0
            \zeta = \begin{pmatrix} 720 \\ 540 \\ 800 \end{pmatrix}, \chi = \begin{pmatrix} \times A \\ \times D \\ \times C \end{pmatrix}
           ♥ A.× ≤ b
        A = \begin{pmatrix} 1 & 1 & 3 \\ 7100 & 0 & 3200 \end{pmatrix} \qquad b = \begin{pmatrix} 8 \\ 19100 \end{pmatrix}
                                    5 Grenzen den NB
 ole in Duale Zielfuntinon gloch.
             6 (xAXBX LIL) -710xA+540xB+800xC+ /1(8-XA+XB-XC) +/2(1920-720XA-
rimal
                                                                       -3200 Xc
             dd = 720 - 2 - 7200 22
            10 - 540 - 27
10 - 8 - XA - XB - XC
            1 x = 19200 - 7200 xA - 3200 xB
```

$$\lambda_{1}, \lambda_{2}$$
 ind aus Zeile [1] (Angabe) herausgelesen:

 $dec_{23} = 0 \Rightarrow \lambda_{1} = 540$
 $dec_{23} = 0 \Rightarrow 800-540-3200. \lambda_{2} \Rightarrow \lambda_{1} = 9.0815$
 $\Delta \lambda_{1} = 0$ da in Zeile [1] steht dass $\lambda_{1} > neg$ DB produzier be daher 0.

Letteen 3 Eintrage aus Zeile [1] sind relative DD.

 $\lambda_{1} = 0$ is $\lambda_{2} = 0$
 $\lambda_{3} = 0$ in $\lambda_{3} = 0$
 $\lambda_{4} = 0$ is $\lambda_{3} = 0$
 $\lambda_{4} = 0$
 $\lambda_{5} = 0$
 $\lambda_{5} = 0$
 $\lambda_{5} = 0$
 $\lambda_{5} = 0$
 $\lambda_{7} =$

```
Übungstest Bsp2
    f(x_1 x_2) = 30 - (16 - 2x_1)^2 - (8 - x_2)^2 \Rightarrow max
f(x_1 x_2) = -290 - 4x_1^2 - x_2^2 + 64x_1 + 16x_2
    NB - Complimentary Stackness
     λη = 4×4+×2-50 ≥0
     12 = x2 - 4x4 +14 70
    1. Versuch 11; 12 + 0 ... Bindend
    S(x, x, 1, 1, ) = -290 - 4x, 2 - x, 2 + 64x, + 16x, + 1, (4x+x, -50) + 2 (-4x, +x, +14)
 dd = -8x1 +64 +421-42 = -64+64+80-42-42= 2= 10
 de = -1x7 -16 + 17 + 12 = 17=36-16-12 = 20-12 = 27=10
 de s 4x, + x2 50 = 4x, + 4x, - 14-50 = 8x, - 64 = x1 = 8
 The 5-4x1+X2+14 = 4x1-14 = 32-14 => x2=18
  Zielfunktion
   f(x, x2) = -290-4.82-182+64.8+16.18 = -70
2 Versuch 1 = 0 nicht Bindend; 12+0 _ Bindend
de = -8×1+64-412 => -8×1+64-36×1+176 => 40×1 = 240 => 81=6
The = -2x2+16+12 => 12=2x2-16=8x1-28-16=8x1-44=> 12=4
dd = -4x1+x2+14 => x2=4x1-14=> x2=10
    Probe 81 4.6 7 50-10
                247 40 & Verletet
```

$$\frac{dk}{x_{1}} = -8x_{1} + 64 \implies x_{1} = 8$$

$$\frac{dk}{x_{1}} = -2x_{2} + 16 \implies x_{2} = 8$$

$$\frac{dk}{x_{1}} = -2x_{2} + 16 \implies x_{2} = 8$$

$$f(x_{1}, x_{1}) = -290 - 4.8^{2} - 8^{2} + 64.8 + 16.8 = 30$$

$$\frac{Bsp \ 4 \ Ubungstest}{f(x) = X} = \frac{4r_1}{r_2} \frac{1/2}{r_1} \frac{1/2}{r_2} \frac{1$$

9)
$$\frac{d\ell}{dr_1} = \frac{2\sqrt[3]{r_2}}{\sqrt[3]{r_1}} = \frac{2\sqrt[3]{r_2}}{\sqrt[3]{r_1}} = MP_1$$

[- Grenzproduktivitat von 1

b)
$$\frac{dd}{dr_2} = \frac{4 \sqrt{r_1}}{3 r_2^{2/3}} = \frac{4}{3} \frac{\sqrt{r_1}}{\sqrt[3]{r_2^{2/3}}} = \frac{1}{3} \frac{\sqrt[3]{r_2^{2/3}}}{\sqrt[3]{r_2^{2/3}}} = \frac{1}{3} \frac{\sqrt[3]{r_2^{2/3}}}{\sqrt[3]$$

C)
$$\frac{\prod P_1}{\varphi_1} = \frac{\prod P_2}{\varphi_2} \nabla$$

$$\frac{1}{\varphi} = \frac{\chi \Gamma_2}{\Gamma_1} = \frac{\chi \Gamma_2}{\varphi_2} = \Gamma_2 = 2\Gamma_1$$

$$d_{1} = 9r_{1} + 6r_{1} = 15r_{1}$$

$$f(x) = x = \frac{1}{4} \frac{1}{14} \frac{1}{14} = \frac{1}{14} \frac{1}{14} \frac{1}{14} = \frac{1}{14} \frac{1}{14} \frac{1}{14} \frac{1}{14} = \frac{1}{14} \frac{1}{14} \frac{1}{14} \frac{1}{14} = \frac{1}{14} \frac$$

$$\Gamma_1 = \frac{1}{4\sqrt{2}} = \Gamma_1 = \frac{1}{(4\sqrt{2})} (s) = 15\Gamma_1 = \frac{1}{(4\sqrt{2})} (s) = \frac{1}{(4\sqrt{2$$

$$e_{5} = x = 512 = 4 r_{1}^{4/2} (2 r_{1})^{1/3} = 4 \sqrt[3]{2} r_{1} = 4 \sqrt[3]{2} r_{1} = r_{1} = \left(\frac{612}{4 \sqrt[3]{2}}\right)^{4/3} = \frac{256}{4 \sqrt[3]{2}}$$

F,
$$\frac{(K)' = \text{Grenz Kosten}}{(K' = \left(\frac{15}{3} \cdot \chi^{4/5}\right)' - \left(\frac{15}{4^{-1/2}}\right)^{6/5}} = \frac{15}{(4^{-1/2})^{6/5}} = \frac{15$$

Obungs Klausor Dez 2011

330.227 Betriebswirtschaftliche Optimierung ao.Univ.Prof. Mag. DDr. Thomas Dangl

Vorname:												٠	
Nachname:			٠				•		٠				
Matrikelnummer:			•		•					•			
Studienkennzahl:			•		÷		•		•		٠	ė	

Aufgabe 1 (25 %):

Firma Z ist ein metallverarbeitender Betrieb. In der Vorweihnachtszeit stanzt das Unternehmen Christbäume und Sterne aus Kupferblech, emailliert sie bunt und verkauft sie als Christbaumschmuck.

Die Stanzmaschine lässt sich in drei unterschiedlichen Einstellungen betreiben.

- A: Aus einer Blechplatte werden 2 Christbäume gestanzt, es können 3600 Platten pro Stunde gestanzt werden. Pro Platte wird ein Deckungsbeitrag von EUR 0.2 erzielt.
- B: Aus einer Blechplatte werden 5 Sterne gestanzt, es können 3600 Platten pro Stunde gestanzt werden. Pro Platte wird ein Deckungsbeitrag von EUR 0.15 erzielt.
- C: Aus einer Blechplatte werden ein Christbaum und 4 Sterne gestanzt. In dieser Einstellung können 3200 Platten pro Stunde gestanzt werden. Pro Platte wird ein Deckungsbeitrag von EUR 0.25 erzielt.

Pro Tag kann maximal 8 Stunden gearbeitet werden. Die maximale Anzahl an Christbäumen, die pro Tag abgesetzt werden kann, ist 19200.

Wieviele Stunden pro Tag soll die Maschine in den Einstellungen A, B und C betrieben werden, wenn der Gesamtdeckungsbeitrag maximiert werden soll.

Das primale Problem wird mit Hilfe der Funktion 1p in R implementiert (Reihenfolge der Variablen: x_A , x_B , x_C bezeichnen die Anzahl der Stunden, die die Maschine in den Einstellungen A, B und C arbeitet. Reihenfolge der Nebenbedingungen: "Zeit", "Anzahl der Christbäume") und die Lösung in der Variablen solPrimal gespeichert. Mit dem Befehl solPrimal \$\frac{1}{2}\text{duals erhält man als Ausgabe}

L zuerst duale Variablen ND dann die der Variablen

[1] 540.00000 0.08125 -405.00000 0.00000 0.00000

Welche der folgenden Aussagen sind richtig (alle richtig):

a) Im primalen Problem sind die Koeffizienten der Zielfunktion: 720, 540, 800 = DB

- b) Der optimale Zielfunktionswert ist gleich 5880.
- c) Die optimale Lösung ist es, die Maschine 2 Stunden/Tag mit Einstellung 2 und 6 Stunden/Tag mit Einstellung 3 zu betreiben.
- d) Eine zusätzliche Arbeitsstunde/Tag würde den maximal erzielbaren Deckungsbeitrag um EUR 540/Tag steigern.
- e) Im dualen Problem sind die Koeffizienten der Zielfunktion: 8, 19200. 3 Doubl dreht alles
- f) Die Nebenbedingungen im dualen System lauten

MB > HB

$$\lambda_1 + 7200\lambda_2 \ge 720$$

 $\lambda_1 \ge 540$
 $\lambda_1 + 3200\lambda_2 \ge 800$

Aufgabe 2 (25 %): 7

7 3

P DB

Betrachte folgendes Maximierungsproblem:

$$f(x_1, x_2) = 30 - (16 - 2x_1)^2 - (8 - x_2)^2 \rightarrow_{x_1, x_2} \max$$

unter den Nebenbedingungen

$$g1: 4x_1 \geq 50-x_2,$$

$$g2: x_2 \ge -14 + 4x_1.$$

Welche der folgenden Aussagen sind richtig (alle richtig):

- a) Die erste partielle Ableitung der Lagrangefunktion nach x_1 ist $4(16-2x_1) + 4\lambda_1 4\lambda_2$.
- b) Die optimale Lösung ist $x_1 = 8$, $x_2 = 18$, $\lambda_1 = 10$, $\lambda_2 = 10$, der optimale Zielfunktionswert ist -70.
- c) Die zur zweiten Randbedingung gehörende "complementary slackness" Bedingung lautet: $(14 4x1 + x2)\lambda_2 = 0$
- d) Betrachten Sie den Lösungsversuch, wo angenommen wird, dass nur die zweite Nebenbedingung g_2 bindend ist. Dann ist die Lösung $x_1 = 6$, $x_2 = 10$, $\lambda_2 = 4$, der Zielfunktionswert ist 10. Allerdings ist an dieser Stelle die Nebenbedingung g_2 werletzt.
 - e) Ändert man die Nebenbedingung g₂ marginal in

$$x_2 \ge -(14 + dp) + 4x_1$$

dann steigt die optimale Zielfunktion um 10dp. $\sim \lambda_{2} d\rho$

f) Die optimale Lösung des unbeschränkten Problems ist $x_1 = 8$, $x_2 = 8$, der Zielfunktionswert an dieser Stelle ist gleich 30.

Aufgabe 3 (25 %):

Wie in der Vorlesung nehmen wir an, dass Zielfunktionen zwei Mal stetig differenzierbar sind und auf offenen und konvexen Teilmengen des \mathbb{R}^n definiert sind. Welche der folgende Aussagen sind richtig (alle richtig):

- a) Eine symmetrische Matrix ist negativ-definit genau dann, denn alle Eigenwerte der Matrix negativ sind.
- b) Optimierung ohne Nebenbedingungen: Wenn f(x) ein (lokales) Minimum bei x^* erreicht, dann folgt daraus, dass f_{xx} bei x^* positiv-semidefinit ist.
- c) Optimierung ohne Nebenbedingungen: Ist die Zielfunktion konkav und gilt $f_*(x^*) = 0$, dann ist x^* ein globales Maximum.
- d) Optimierung mit Nebenbedingungen: Eine Nebenbedingung g_i ist in einem Punkt \tilde{x} genau dann bindend, wenn $g_i(\tilde{x}) = 0$.
- e) Maximierungsproblem mit Nebenbedingungen: Lagrange-Multiplikatoren sind immer nicht-negativ.
- f) Produktionstheorie: Als Substitutionseffekt bezeichnet man die Verschiebung der optimalen Faktorkombination als Reaktion auf eine Veränderung der relativen Faktorpreise bei konstantem Output.

Aufgabe 4 (25 %):

Eine Firma will ein Gut X produzieren. Die zugrundeliegende Produktionsfunktion lautet

$$f(x) = 4r_1^{(3/6)}r_2^{(2/6)}$$

wobei x die Ausbringungsmenge pro Zeiteinheit und r_1 , r_2 die Faktoreinsatzmengen pro Zeiteinheit der Produktionsfaktoren 1 und 2 bezeichnet. Die Faktorpreise betragen $q_1 = 9$ EUR/EH und $q_2 = 3$ EUR/EH.

Die Produktion soll auf eine Ausbringung von 512 Einheiten pro Zeiteinheit ausgelegt werden.

Welche der folgende Aussagen sind richtig (alle richtig):

- a) Die Grenzproduktivität des Produktionsfaktors 1 ist $MP_1 = \frac{2r_2^{(1/3)}}{\sqrt{r_1}}$.
- b) Die Grenzproduktivität des Produktionsfaktors 2 ist $MP_2 = \frac{4\sqrt{r_1}}{3r_2^{(2/3)}}$
- c) Der optimale Expansionspfad lautet $r_2 = 2r_1$.
- d) Die Kostenfunktion lautet $K(x) = \frac{15x^{(6/5)}}{(4 \cdot 2^{(1/3)})^{(6/5)}} = \frac{15}{4} \frac{x^{(6/5)}}{2^{(4/5)}}$

e) Bei einer Ausbringung von x = 512 ist die optimale Einsatzmenge des Faktors 1 gleich $r_1 = 256$.

f) Bei optimaler Produktion von x = 512 sind die Grenzkosten gleich 9 EUR/EH.